

# Centris führt die Swiss Health Platform bei Aquilana ein

von [adminutk](#) am 24. Oktober 2011 in [Dailynews](#)



Die Centris AG hat den Kranken- und Unfallversicherer Aquilana erfolgreich auf die Swiss Health Platform (SHP) überführt. Aquilana folgt damit der SWICA Gesundheitsorganisation, die bereits im Mai 2010 auf die moderne, umfassende Branchenlösung migriert wurde. Zurzeit läuft ausserdem die Einführung der SHP bei der ÖKK.

Die Projektphase für die Migration von Aquilana dauerte von der Anforderungsanalyse bis zur produktiven Migration lediglich ein Jahr. Das System läuft seit Beginn äusserst stabil und ohne einen nennenswerten Vorfall.

Centris hatte bereits die alte Kernapplikation der Aquilana betrieben. Diese Zusammenarbeit wird angesichts der hohen Kundenzufriedenheit und des unübertroffenen Preis-Leistungs-Verhältnisses weitergeführt: Aquilana hat mit Centris einen 7-Jahres-Vertrag für den Betrieb der SHP unterzeichnet und profitiert vom bewährten „Shared-Services-Modell“. Dabei beteiligen sich die SHP-Kunden an der Finanzierung einer gemeinsamen Standardplattform, ohne jedoch an Individualität einzubüssen. Indem Synergien genutzt und Doppelspurigkeiten konsequent minimiert werden, sinken für alle Beteiligten die Investitions- und Betriebskosten.



„Die neue IT-Plattform sowie die Auslagerung des Betriebs bei der Centris bringen viele Vorteile. Nebst einem attraktiven Preismodell erfahren wir eine wesentliche Steigerung der Produktivität und Professionalität. Unsere Mitarbeitenden schätzen die moderne Oberfläche, die sehr benutzerfreundlich und übersichtlich ist. Sie können jetzt komfortabler, transparenter und rascher Auskunft geben“, sagt Dieter Boesch, Geschäftsführer der Aquilana.

## Deutliche Produktivitätssteigerung dank modernster Lösung

Aquilana ist ein gesamtschweizerisch tätiger, eigenständiger Kranken- und Unfallversicherer mit Hauptsitz in Baden und bietet die obligatorische Krankenpflegeversicherung, eine freiwillige Taggeldversicherung (KVG) sowie sieben unterschiedliche Produkte im Bereich der freiwilligen Zusatzversicherungen an. Mit seinen 31 Mitarbeitenden betreut er rund 40'000 Versicherte, die von der 119-jährigen Branchenerfahrung profitieren. Aquilana betreibt sein Geschäft ohne externe Niederlassungen und ist eine der führenden Krankenversicherungen im Kanton Aargau.

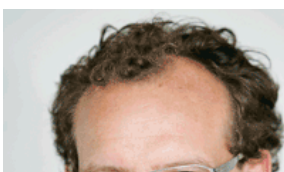
Das Kernstück der umfassenden Gesamtlösung Swiss Health Platform bildet die Versicherungs-Standardsoftware *adacubum SYRIUS®*, die durch weitere Komponenten ergänzt wird. Das Standardpaket umfasst ein umfangreiches Leistungsangebot. Zur individuellen Prozessoptimierung bezieht Aquilana zusätzlich unter anderem die Office-Integration, die COLD-Archivierung (Computer Output on Laserdisc), das Centris Business Process Management (CBPM) sowie die damit notwendige Anbindung von Scanning-Dienstleistungen.

Die COLD-Archivierung und das CBPM unterstützen die elektronische Dokumentenverwaltung, die optimal in die Gesamtlösung integriert ist. Alle Kundendokumente von der Police über die Fakturierung bis hin zur Pflegeabrechnung werden gescannt, indexiert und archiviert. Dieser Prozess löst die Mikroverfilmung ab. Jedes Dokument wird unmittelbar nach dem Empfang erfasst und mit einem Barcode versehen, der anschliessend mit einer Barpistole im CBPM-Client erstmals indexiert wird. Ein Partner von Centris scannt die vorbereiteten Dokumente ein und retourniert sie als PDF-Datei. Zeitgleich mit dem Import der gelieferten Datei erfolgt bei Centris die Zuweisung zu dem vorher erstellten Indexobjekt. So wird nicht nur der schnelle Zugriff auf die gesamten Kundendaten und -dokumente sichergestellt, sondern auch das direkte Archivieren von Papierkorrespondenz mit den Versicherten ermöglicht. Die täglichen Anfragen von Versicherten können damit von den Sachbearbeitenden deutlich effizienter und präziser beantwortet werden.

Zusätzlich entlastet wird die Belegschaft der Aquilana durch die Office-Integration. „Dieses SHP-Modul erlaubt es, aus dem System und von jedem Arbeitsplatz aus Kundendokumente mit geringem Aufwand einzusehen, zu generieren, auszudrucken und anschliessend elektronisch zu archivieren. Dadurch können unsere Sachbearbeitenden mit wenigen Klicks und fallspezifischen Ergänzungen Korrespondenzen für den Kunden erstellen. Dank der durchgängigen Prozessunterstützung entfallen mühsame Recherchen in der Mikroverfilmung oder das Wälzen von dicken Bundesordnern“, erklärt Dieter Boesch.

## Reibungslose Einführung dank klarer Planung

Die Einführung der Swiss Health Platform bei Aquilana verlief dank einer klaren Planung der personellen und finanziellen Ressourcen reibungslos. Alle Funktionalitäten wurden im Vorfeld von den einzelnen Fachverantwortlichen detailliert geprüft und für gut befunden. Die Tests wurden wiederholt, bis der gewünschte Reifegrad erreicht war. „Der reibungslose Ablauf ist bemerkenswert und hatte nur einen minimalen Einfluss auf unser Tagesgeschäft. Beispielsweise dauerte der Mutationsstopp kurz vor der Produktivsetzung nur zweieinhalb Tage. Eine Glanzleistung, die dem Aquilana-Business zugutekommt“, kommentiert Dieter Boesch die Projektmanagementqualität.



Patrick Progin, CEO der Centris AG, ergänzt: „Die Migration von Aquilana ist ein Referenzprojekt. Es zeigt, dass Centris in der Lage ist, auch eine kleinere Versicherung innert kurzer Zeit, wirtschaftlich und termingerecht auf die SHP zu migrieren. Dabei ist die tatkräftige Mitarbeit und Entscheidungsfreudigkeit des Kunden massgebend.“

Die Migration von Aquilana verlief parallel zur Einführung der SHP bei der ÖKK, die bezüglich Komplexität dem



letztjährigen Einführungsprojekt bei der SWICA in nichts nachsteht. Den Kunden entstehen durch die gleichzeitige Abwicklung mehrerer Projekte keine Nachteile. Sie profitieren im Gegenteil davon, dass Centris frühere Projektergebnisse wieder anwenden kann und neue Erkenntnisse systematisch umsetzt.

Weitere Informationen unter [www.centrisag.ch](http://www.centrisag.ch)